

II-4907 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2454/13

1979-03-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Leitner und Hagspiel
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Subvention an den Verein "Bergbauernvereinigung"
und deren Abrechnung.

Aus den Anfragebeantwortungen 1773/AB und 1801/AB geht hervor,
daß der Verein "Bergbauernvereinigung" alljährlich sehr hohe
Subventionen erhalten hat. Laut der Anfragebeantwortung hat
1976 das Bundesministerium für Unterricht und Kunst an den
genannten Verein eine Million Schilling und das Bundes-
ministerium für Land- und Forstwirtschaft 400.000 Millionen
Schilling an Subventionen gewährt, obwohl an eigenen Mit-
gliedsbeiträgen nur 9.344,- Schilling aufgebracht wurden. In
der dem Unterrichtsministerium vorgelegten Jahresrechnung ist
aber nur eine Subvention in der Höhe von einer Million
Schilling ausgewiesen (Anfragebeantwortung 1885/AB).

In dieser Jahresrechnung scheint bei den Ausgaben unter
Öffentlichkeitsarbeit ein Betrag von 271.294,- Schilling
für eine Postwurfsendung auf.

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft hat bekannt-
gegeben, daß in der ihm vorgelegten Abrechnung ebenfalls
Kosten für ein Rundschreiben an 117.000 Bergbauern mit dem
Betrag von 271.300,- Schilling aufscheinen. Wenn der Bundes-
minister in seiner Anfragebeantwortung auch feststellt, daß der
Verwendungsnachweis 1976 der Bergbauernvereinigung den er-
teilten Auflagen meritorisch und finanziell entspricht, er-
hebt sich die Frage, ob die zweimal verrechneten 271.300,-
Schilling nicht den gleichen Vorgang betreffen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Wieso fehlt in der Jahresrechnung 1976 des genannten Vereines die vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft gegebene Subvention in der Höhe von 400.000,- Schilling?
- 2) Ist die Aufnahme beider Subventionen in einer ordnungsgemäß erstellten Jahresrechnung überprüft worden?
- 3) Ist der Verwendungsnachweis 1976 dahingehend geprüft worden, ob die dem Bundesminister für Unterricht und Kunst und Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft zweimal verrechnete Post in der Höhe von 271.300,- Schilling nicht den gleichen Vorgang betrifft?
- 4) Wenn ja, was ist das Ergebnis dieser Überprüfung?
- 5) Wenn nein, wieso wurde festgestellt, daß eine zweimalige Verrechnung nicht möglich sei?
- 6) Wie hoch war die Subvention an die "Österreichische Bergbauernvereinigung" im Jahre 1977 und 1978?
- 7) Wie hoch wird die Subvention im Jahre 1979 sein? Wurde diese bereits angewiesen?
- 8) Wurde ihrem Ministerium eine detaillierte Abrechnung über die Verwendung der Bundesmittel für das Jahr 1977 und 1978 vorgelegt?
- 9) Wenn ja, wie lauten diese. Sind Sie bereit die vorgelegten Abrechnungen den Anfragestellern vollinhaltlich bekanntzugeben?